Selbstverständnis und Aktionskonsens FFF-Deutschland

Einleitung
Das Selbstverständnis und der Aktionskonsens von Fridays for Future-Deutschland wurden in einem mehrschrittigen demokratischen Prozess auf Basis von Abstimmungen der einzelnen Ortsgruppen erarbeitet. Den Prozess haben die Task Force „Aktionskonsens und Selbstverständnis" (AKuSV) sowie die Strategie AG durchgeführt.
Das Selbstverständnis und der Aktionskonsens dienen als Richtlinien zum Handeln von AGs und OGs, um das Erscheinungsbild der Bewegung öffentlich möglichst authentisch zu vermitteln.
In das Selbstverständnis und den Aktionskonsens wurden Aspekte aufgenommen, welche im bundesweiten Stimmungsbild der OGs eine durchschnittliche Bewertung von 3,75 oder höher (und weniger als 10% Unverständnis) erreicht hatten.

Selbstverständnis

I. Als was verstehen wir uns?

Die Bewegung Fridays for Future-Deutschland versteht sich als gesamtgesellschaftliche, friedliche und wissenschaftsbasierte Klimagerechtigkeitsbewegung. Wir organisieren uns dezentral und basisdemokratisch und agieren explizit nicht als juristische Person. Sowohl eine niedrige Partizipationsschwelle als auch Toleranz und Offenheit sind für uns von großer Relevanz.

1)
Die Bewegung Fridays for Future-Deutschland versteht sich als gesamtgesellschaftliche, friedliche und wissenschaftsbasierte, **überparteiliche** Klimagerechtigkeitsbewegung. Wir organisieren uns dezentral und basisdemokratisch und agieren explizit nicht als juristische Person. Sowohl eine niedrige Partizipationsschwelle als auch Toleranz und Offenheit sind für uns von großer Relevanz.

2)
Die Bewegung Fridays for Future-Deutschland versteht sich als gesamtgesellschaftliche, friedliche und wissenschaftsbasierte Klimagerechtigkeitsbewegung.***(Begriff Klimagerechtigkeit: Klimagerechtigkeit beinhaltet soziale Gerechtigkeit. Das bedeutet, dass keine Hierarchien durch Ausbeutung bestimmter Länder aufgebaut werden dürfen und dass niemand durch den menschengemachten Klimawandel, der soweit noch möglich verhindert werden soll, benachteiligt werden darf.)*** Wir organisieren uns dezentral und basisdemokratisch und agieren explizit nicht als juristische Person. Sowohl eine niedrige Partizipationsschwelle **(Begriffserklärung Partizipationsschwelle: Partizipation bedeutet Teilhabe. Mit niedriger Partizipationsschwelle ist gemeint, dass jeder sich bei FFF einbringen darf solange die Ziele zumindest in einigen Punkten übereinstimmen. Lösungen werden gemeinsam erarbeitet.)**
als auch Toleranz und Offenheit sind für uns von großer Relevanz.

3)
Die Bewegung Fridays for Future-Deutschland versteht sich als gesamtgesellschaftliche, friedliche und wissenschaftsbasierte Klimagerechtigkeitsbewegung. ***Wir sehen uns als Teil der globalen Klimagerechtigkeitsbewegung, die bereits vor Jahrzehnten und Jahrhunderten von Menschen in besonders betroffenen Regionen (MAPA) begonnen wurde, die seitdem gegen die Ausbeutung ihrer Lebensgrundlage kämpfen und zu der heute weltweit Gruppen gehören, die sich gegen die Klimakrise und deren Auswirkungen einsetzen.***Wir organisieren uns dezentral und basisdemokratisch und agieren explizit nicht als juristische Person. Sowohl eine niedrige Partizipationsschwelle als auch Toleranz und Offenheit sind für uns von großer Relevanz.

4)
Die Bewegung Fridays for Future-Deutschland versteht sich als gesamtgesellschaftliche, friedliche und wissenschaftsbasierte Klimagerechtigkeitsbewegung. Wir organisieren uns dezentral und basisdemokratisch und agieren explizit nicht als juristische Person. **(Dachorganisation FFF Deutschland, Ortsgruppen sind autonom - ihnen ist dies selbst überlassen).**Sowohl eine niedrige Partizipationsschwelle als auch Toleranz und Offenheit sind für uns von großer Relevanz.

Was sind unsere Ziele?

Im Mittelpunkt unserer Ziele steht die angemessene, wissenschaftsbasierte Bewältigung der Klimakrise durch konsequentes politisches Handeln.
Wir stehen für weltweite Klimagerechtigkeit, diese umfasst das Zusammendenken von Krisen und deren Lösungen.
Auf nationaler Ebene streben wir die Klimaneutralität Deutschlands bis 2035 an, welche in ihrer Umsetzung international verantwortungsvoll gestaltet werden muss.
Nur so sehen wir das Überleben der Menschheit und den Schutz der Biodiversität gesichert.

1)
Im Mittelpunkt unserer Ziele steht die angemessene, wissenschaftsbasierte Bewältigung der Klimakrise durch konsequentes politisches Handeln.
Wir stehen für **intersektionale** Klimagerechtigkeit, **die inter-generationell, sozial und global gedacht werden muss. Das impliziert die Verantwortung älterer für jüngere Generationen und die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation, sodass bestehende soziale und finanzielle Ungerechtigkeiten nicht verstärkt sondern abgeschafft 1.1) oder zumindest verringert werden. Außerdem bedeutet Klimagerechtigkeit für uns auch die Verantwortung von emissionsreichen Ländern wie Deutschland sowohl für aktuelle als auch historische Emissionen gegenüber besonders von der Klimakrise betroffenen Menschen und Regionen (MAPA) sowie die Anerkennung und Unterstützung des jahrzehntelangen klimapolitischen Engagements der MAPA.**
Auf nationaler Ebene streben wir die Klimaneutralität Deutschlands bis 2035 an, welche in ihrer Umsetzung international verantwortungsvoll gestaltet werden muss.
Nur so sehen wir das Überleben der Menschheit und den Schutz der Biodiversität gesichert.

2)
Im Mittelpunkt unserer Ziele steht die angemessene, wissenschaftsbasierte Bewältigung der Klimakrise durch konsequentes politisches Handeln.
Wir stehen für weltweite Klimagerechtigkeit, diese umfasst das Zusammendenken von Krisen und deren Lösungen.
Auf nationaler Ebene streben wir die Klimaneutralität Deutschlands bis 2035 an, welche in ihrer Umsetzung international verantwortungsvoll gestaltet werden muss. **Wir fordern die Einhaltung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens.**
Nur so sehen wir das 3) **langfristige** Überleben der Menschheit und den Schutz der Biodiversität gesichert.

1. Wirtschaft
Wir brauchen einen sozial-ökologischen Systemwandel der kapitalistischen Moderne in eine zukunftsfähige, weniger und nachhaltiger produzierende Wirtschaft mit starker Regulierung von Lobbyismus.

1)
1. Wirtschaft
Wir brauchen einen sozial-ökologischen Systemwandel der kapitalistischen Moderne in eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaftsform.

2. Gesellschaft
Wir wollen eine solidarische und gemeinschaftliche Gesellschaft, in welcher ein friedliches und lebenswertes Leben für alle möglich ist, schaffen.
Die Schaffung eines wissenschaftlichen Bewusstseins in der Gesellschaft ist dafür notwendig
Eine Mobilisierung von Massen gegen klimaschädliche Konzerne und Regierungen für eine außerparlamentarische Gesellschaft sehen wir ebenso als notwendig an.

1)
2. Gesellschaft
Wir wollen eine solidarische und gemeinschaftliche Gesellschaft, in welcher ein friedliches und lebenswertes Leben für alle möglich ist, schaffen.
Die Schaffung eines wissenschaftlichen Bewusstseins in der Gesellschaft ist dafür notwendig. **Die öffentlich rechtlichen Rundfunkanstalten sollten dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft beginnen.**
Eine Mobilisierung von Massen gegen klimaschädliche Konzerne und Regierungen für eine außerparlamentarische Gesellschaft sehen wir ebenso als notwendig an.

2)
2. Gesellschaft
Wir wollen eine solidarische und gemeinschaftliche Gesellschaft, in welcher ein friedliches und lebenswertes Leben für alle möglich ist, schaffen.
Die Schaffung eines wissenschaftlichen Bewusstseins in der Gesellschaft ist dafür notwendig
Eine Mobilisierung von Massen gegen klimaschädliche Konzerne und Regierungen für eine außerparlamentarische **Opposition** sehen wir ebenso als notwendig an.

3)
2. Gesellschaft

Wir wollen eine solidarische und gemeinschaftliche Gesellschaft, in welcher ein friedliches und lebenswertes Leben für alle möglich ist, schaffen.
Die Schaffung eines wissenschaftlichen Bewusstseins in der Gesellschaft ist dafür notwendig
Eine Mobilisierung von Massen gegen klimaschädliche Konzerne und Regierungen für eine außerparlamentarische Gesellschaft sehen wir ebenso als notwendig an.

Wir wollen eine solidarische und gemeinschaftliche Gesellschaft, in welcher ein friedliches und lebenswertes Leben für alle möglich ist, schaffen.
Die Schaffung eines wissenschaftlichen Bewusstseins in der Gesellschaft ist dafür notwendig
Eine Mobilisierung von Massen gegen klimaschädliche Konzerne und Regierungen sehen wir ebenso als notwendig an.

3. Gerechtigkeit
Jegliche Maßnahmen und Handlungen müssen auf der Gleichberechtigung aller Menschen, den unveräußerlichen Menschenrechten und demokratischen Grundwerten basieren.
Die Schaffung einer postrassistischen Gesellschaft ist für uns essentiell.

1)
3. Gerechtigkeit
Jegliche Maßnahmen und Handlungen müssen auf der Gleichberechtigung aller Menschen, den unveräußerlichen Menschenrechten und demokratischen Grundwerten basieren.
Klimagerechtigkeit ist untrennbar verbunden mit allen anderen Gerechtigkeitskämpfen, weshalb wir eine klimagerechte Welt nur mit der Abschaffung struktureller Ungerechtigkeit erreichen können. Daraus ergibt sich, dass wir Sexismus, Rassismus, Klassismus und anderen Diskriminierungsformen, sowohl auf interner, als auch auf gesellschaftspolitischer Ebene ablehnen und der Anerkennung der Verantwortung eigener Privilegien bewusst sind. Durch Sensibilisierung und interne Bildungsarbeit streben wir einen diskriminierungsfreieren Raum an, in dem sich alle Menschen wohlfühlen können.In der Konsequenz stellen wir uns hinter und solidarisieren wir uns mit den emanzipatorischen und anti-diskriminativen Kämpfen und unterstützen diese (aktiv) ,
solange dies mit unserem Selbstverständnis vereinbar ist und gewaltfrei passiert..

III. Von welchen Werten, Gruppen, Personen, Systemen und Handlungen distanzieren wir uns?

FFF DE distanziert sich klar von allen demokratiefeindlichen und menschenrechtsverachtenden Systemen und Ideologien, ebenso wie von Verschwörungstheorien und der Leugnung wissenschaftlicher Fakten, sowie von jeglichen dem rechten Spektrum zuzuordnenden Gedankengut.

Diskriminierendes Verhalten aller Art, Mobbing, Unterdrückung, sexuelle Belästigung, den Aufbau von Hierarchien und die Leugnung wissenschaftlicher Fakten wird nicht toleriert.

1)
FFF DE distanziert sich klar von allen demokratiefeindlichen und menschenrechtsverachtenden Systemen und Ideologien, ebenso wie von Verschwörungstheorien und der Leugnung wissenschaftlicher Fakten, sowie von jeglichen dem **rechtspopulistischen** Spektrum zuzuordnenden Gedankengut.

Diskriminierendes Verhalten aller Art, Mobbing, Unterdrückung, sexuelle Belästigung, **Gewalt** den Aufbau von Hierarchien und die Leugnung wissenschaftlicher Fakten wird nicht toleriert.

2)
FFF DE distanziert sich klar von allen demokratiefeindlichen und menschenrechtsverachtenden Systemen und Ideologien, ebenso wie von Verschwörungstheorien und der Leugnung wissenschaftlicher Fakten, sowie von jeglichem **Faschismus unabhängig der politischen und religiösen Wurzeln sowie dem populistisches Gedankengut.**

Diskriminierendes Verhalten aller Art, Mobbing, Unterdrückung, sexuelle Belästigung, den Aufbau von Hierarchien und die Leugnung wissenschaftlicher Fakten wird nicht toleriert.**Der Aufbau von Hierarchien ist zu vermeiden und eine gleichberechtigte Partizipation aller Aktivisti zu ermöglichen..**

IV. Weitere für FFF DE relevante Themen, die oben nicht konkreter aufgegriffen sind, und evtl. in Änderungen eingearbeitet werden könnten

- globale, soziale (Generationen)gerechtigkeit;
- Massentierhaltung
- Kohleausstieg
- Energiewende
- Verkehrswende
- Umweltschutz
- Naturschutz
- „Unite behind the science“
- Antifaschismus
- Solidarität mit Geflüchteten
- Ausbeutung indigener Völker
- Schutz von Minderheiten/marginalisierten Gruppen

- Inklusion
- Förderung des Gemeinwohls
- gesellschaftliche Diversität

1)
IV. Weitere für FFF DE relevante Themen, die oben nicht konkreter aufgegriffen sind, und evtl. in Änderungen eingearbeitet werden könnten

- globale, soziale (Generationen)gerechtigkeit;
- Massentierhaltung
- Kohleausstieg
- Energiewende
- Verkehrswende
- Umweltschutz
- Naturschutz
- „Unite behind the science“
- Antifaschismus
- **Feminismus**
- Solidarität mit Geflüchteten
- Ausbeutung indigener Völker
- Schutz von Minderheiten/marginalisierten Gruppen
- Inklusion
- Förderung des Gemeinwohls
- gesellschaftliche Diversität

2) Rauslöschen (den gesamten Block IV)

Aktionskonsens

Wie will FFF-DE auftreten?
Wir streben ein informatives, überparteiliches, offenes, diverses und solidarisches Auftreten an.
Wir sind je nach Situation friedlich, deeskalierend, aufsehenerregend, laut, hartnäckig, kämpferisch, fordernd und/oder widerständig.

1)
Wir streben ein informatives, überparteiliches, offenes, diverses und solidarisches Auftreten an.

Wir sind **grundsätzlich** friedlich.

2) **Von uns geht keine physische Gewalt gegen Menschen oder Tiere/ 2.1) Lebewesen aus. Wir bemühen uns/2.2) sind** deeskalierend, aufsehenerregend, laut, hartnäckig, kämpferisch **2.4)<- streichen**, fordernd und/oder widerständig zu sein.
4) Friedlicher ziviler Ungehorsam wird unterstützt.
Alternativ: (je nachdem friedlich)2.3)<- streichen und deeskalierend, oder, wenn bemerkt wird, dass schnell gegen eine Sache vorgegangen werden muss, die der Klimagerechtigkeit absolut nicht zuträglich ist auch laut hartnäckig und kämpferisch

3) **In unseren Aktionsformen bewegen wir uns mittlerweile jenseits des Schulstreiks und der Mahnwachen. Aktionen des zivilen Ungehorsams können im Namen FFFs stattfinden.**

Gewaltdefinition
Gewalt erfolgt nur als Reaktion und nicht in Form eines Angriffs auf Individuen. Eine aktive Gewaltausübung wird vermieden, um nicht als Bedrohung für Menschen und andere Lebewesen verstanden zu werden. Von uns geht keine verbale oder physische Gewaltanwendung, sowie Provokationen aus.
Zudem liegen Aktionen, die in jeglicher Form Diskriminierung gegenüber Individuen oder Personengruppen beinhalten, sowie Gewaltandrohungen, außerhalb des Aktionskonsenses der Bewegung.

1) rauslöschen

Rechtliches und Sicherheit
Wir leisten finanziellen sowie rechtlichen Support für alle von Repressionen betroffenen Aktivist*innen und zeigen uns solidarisch mit Betroffenen sowohl während als auch nach der Aktion.
Vor Aktionen wird über potenzielle Risiken und das Aktionslevel aufgeklärt, es wird so gut wie möglich für die Sicherheit der Aktivist*innen gesorgt, diese ist von höchster Priorität.
Zudem wird auf die Sicherheit unbeteiligter Personen geachtet.

1) **Bei Vorfällen wird alles für eine transparente Aufklärung getan.**

Grundsätze, die eingehalten werden sollten
Aktionen werden nicht altersgebunden, inklusiv und soweit es geht barrierefrei gestaltet.
Dabei wird versucht, eine maximale öffentliche Aufmerksamkeit zu erzielen.
Die Bewegung strebt an, Awarenessstrukturen für Aktivist*innen zu gewährleisten und auf Minderheiten und marginalisierte Gruppen zu achten.
Bei Aktionen ist die Teilnahme freiwillig und es wird nach Möglichkeit kein Müll hinterlassen.
Verhaltensweisen, die gegen das Selbstverständnis gehen, werden nicht akzeptiert.
Die Aktionen folgen einem Zweck und werden nicht der Aktion als Selbstzweck wegen veranstaltet.
Eine Zusammenarbeit mit anderen Gruppen oder Bewegungen wird angestrebt.

1)
Aktionen werden nicht altersgebunden, inklusiv und soweit es geht barrierefrei gestaltet.
Dabei wird versucht, eine maximale öffentliche Aufmerksamkeit zu erzielen.
Die Bewegung strebt an, Awarenessstrukturen für Aktivist*innen zu gewährleisten und auf Minderheiten und marginalisierte Gruppen zu achten. **Dazu gehört, dass Engagement verschiedenster Formen wertgeschätzt wird, solange es sich im Rahmen unseres Selbstverständnis bewegt.**
Bei Aktionen ist die Teilnahme freiwillig und es wird nach Möglichkeit kein Müll hinterlassen.
Verhaltensweisen, die gegen das Selbstverständnis gehen, werden nicht akzeptiert.
Die Aktionen folgen einem Zweck und werden nicht der Aktion als Selbstzweck wegen veranstaltet.
Eine Zusammenarbeit mit anderen Gruppen oder Bewegungen wird angestrebt.

Andere Gruppen
Kooperationen/Zusammenarbeit mit anderen Gruppen/Bewegungen findet statt wenn eine inhaltliche Schnittmenge mit unserem Selbstverständnis und/oder ein Klimagerechtigkeitsbezug besteht.

Unterstützung von Gruppen/Bewegungen kann bereits stattfinden wenn diese nicht widersprüchlich zu unserem Selbstverständnis sind.
(Unterstützung von Gruppen/Bewegungen erfolgt in Form von Materialien, organisatorischer Hilfe, Aktionen zur Solidarisierung, genereller Solidarisierung, Werbung und Mobilisierung, Aufrufen oder Teilnahme.**) <- streichen**